

---

Anfrage der Fraktion DIE LINKE. betr. Barrierefreies Wohnen bei der neuma

An den  
Bürgermeister der Stadt Marl  
Herrn Werner Arndt

Im Hause

Marl, den 30.Mai.2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
bitte setzen Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung:

Die meisten Menschen wünschen sich, im Alter und bei sonstiger Hilfsbedürftigkeit in ihrem vertrauten Umfeld wohnen bleiben zu können und nicht zum Umzug in ein Heim o. ä. gezwungen zu sein.

Vor diesem Hintergrund kommt dem barrierefreien Wohnen und der Kooperation mit Trägern sozialer Dienstleistungen besondere Bedeutung zu.

Wie sich im Rahmen einer Veranstaltung der lokalen Agenda 21 am 09.04.2013 zu einem Konzept der BGW - Bielefelder Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH für selbstbestimmtes Wohnen gezeigt hat, besteht auch bei den Marler Bürgerinnen und Bürgern Bedarf und Interesse an einem entsprechenden Vorgehen der Wohnungswirtschaft.

Herr Thier (Geschäftsführer neuma) hat bei dieser Veranstaltung erwähnt, dass die neuma bereits im Bereich des barrierefreien Wohnens aktiv ist. Um einen genaueren Überblick über den gegenwärtigen Stand der Umsetzung zu erhalten, bitten wir, folgende Fragen zu beantworten:

- § In welchen Häusern der neuma wurden bisher Maßnahmen für barrierefreies Wohnen umgesetzt?
- § Welche Maßnahmen wurden in Bestandsgebäuden realisiert, welche beim Neubau von Gebäuden?
- § Wie viele Wohnungen der neuma sind damit barrierefrei (Gesamtzahl und Anteil am Wohnungsbestand)?
- § Welche weiteren Maßnahmen sind im Bestand und bei Neubauten geplant?
- § Gibt es als Ergänzung zu den technischen Voraussetzungen für barrierefreies Wohnen auch eine Zusammenarbeit mit Trägern sozialer Dienstleistungen, um ein Verbleiben in Wohnungen der neuma zu ermöglichen?

- § Falls ja: mit welchen Trägern erfolgt die Zusammenarbeit und wie sieht diese konkret aus?
- § Sind Träger sozialer Dienstleistungen in Häusern der neuma integriert, z. B. mit eigenen Büroräumen?
- § Falls ja: beschränken sich die Angebote der Träger nur auf das jeweilige Haus oder stehen sie auch für das umgebende Quartier zur Verfügung?
- § Gibt es für Mieterinnen und Mieter, die auf Rollatoren angewiesen sind, Unterstellmöglichkeiten für diese in den Häusern der neuma?
- § Wenn nein: ist daran gedacht, entsprechende Unterstellmöglichkeiten zu schaffen?

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Fleisch  
Fraktionsvorsitzende